

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Geschätzte Grestnerinnen und Grestner, liebe Kinder und Jugendliche!

Der Herbst bringt nicht nur buntes Laub und frische Energie, sondern auch neue Schritte für unsere Gemeinde. Vieles bewegt sich – sichtbar und manchmal auch im Stillen.

Die Bauarbeiten an unserer Hauptstraße sind dafür ein gutes Beispiel. Mit dem Abschluss der zahlreichen Einbauten und dem frischen Asphalt ist ein wichtiger Abschnitt geschafft. Das bedeutet mehr Sicherheit, weniger Lärm und ein angenehmeres Fahren und Gehen. Auch wenn noch weitere Arbeiten folgen: Wir sehen, dass sich unsere Geduld lohnt.

Neben diesem Projekt laufen noch viele weitere Vorhaben, die unsere Marktgemeinde entwickeln und stärken sollen. Besonders in den Bereichen Infrastruktur und Ortsentwicklung wird viel bewegt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat setze ich mich dafür ein, dass wir unsere Gemeinde Schritt für Schritt in eine gute Zukunft führen – mit Blick auf das, was den Menschen wichtig ist.

Ein Höhepunkt in diesem Herbst ist sicher die Eröffnung des Historischen Rundweges. Dieses Projekt verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auf 16 Stationen erfahren wir Spannendes über Gebäude, Plätze und Menschen, die Gresten geprägt haben. Wer den Weg geht, kann mit jedem Schritt Geschichte erleben – und zugleich erkennen, dass unsere Heimat aus vielen kleinen Bausteinen gewachsen ist.

Für mich steckt in diesem Rundweg eine wichtige Botschaft: Wir dürfen auf unsere Wurzeln stolz sein, aber wir dürfen nicht stehen bleiben. Was wir heu-

te tun, wirkt sich direkt auf die Zukunft aus. Wenn wir sorgsam mit unserer Heimat umgehen, wenn wir Tradition bewahren und zugleich Neues wagen, dann schaffen wir ein starkes Fundament für unsere Kinder und Enkel. Vielleicht werden sie eines Tages auf diese Zeit zurückblicken und sagen: Damals wurden die richtigen Zeichen gesetzt.

Mein besonderer Dank gilt den Vereinen und vielen Ehrenamtlichen, die sich mit Herzblut für unsere Gemeinde einsetzen. Ohne dieses Engagement wären Projekte nicht möglich. Dieses Miteinander ist es, was unsere Marktgemeinde so lebenswert macht.

Mir ist wichtig, dass wir all diese Schritte mit Ruhe und Klarheit voranbringen. Entscheidungen sollen immer zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger sein. Das gelingt nur mit offenen Ohren, mit guter Zusammenarbeit und mit dem festen Willen, für die Menschen da zu sein. Ein Bürgermeister kann Aufgaben nicht allein stemmen – er braucht Partner, Mitstreiter und das Vertrauen der Bevölkerung. Dafür danke ich Ihnen und auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sehr.

So wünsche ich Ihnen einen goldenen Herbst, viele schöne Spaziergänge – vielleicht auch auf unserem neuen Rundweg – und ein gutes Miteinander in unserer Marktgemeinde.



Euer Bürgermeister, Harald Gnadenberger